

Intarsien im Geislinger Chorgestühl und Levitensitz



Im Italien der Renaissance waren Intarsien als Dekor schon seit ca. 1400 weit verbreitet. Neben profanen Gegenständen wie z.B. Prunkschränken wurden auch Chorgestühle in Kirchen damit verziert. Jacob Burckhardt hat dies in seinem Kunstführer Italien (Der Cicerone 1869) bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts ausführlich beschrieben.

Nördlich der Alpen hat **Jörg Syrlin d. Ä.** wohl als Erster Intarsien als dekoratives Stilmittel am Ulmer Chorgestühl 1468-1474 eingesetzt.

Dreisitz oder Levitensitz

Sein Sohn **Jörg Sürlin d. J.** – er hat in dieser Zeit beim Vater gelernt! – hat diese Idee aufgegriffen und Intarsien bei den Chorgestühlen in Blaubeuren und Geislingen als Dekor verwendet.

Hier in Geislingen finden wir drei verschiedene Intarsien am Chorgestühl und am Levitensitz:



Blockintarsien



Bandintarsien



Stabintarsien

(Fotos und Text Hans Schaal)